

Belp, 22. März 2018

Jahresbericht 2017/18

Das vergangene, etwas ruhigere Jahr 2017, begann mit der Vereinsversammlung. Nachdem das Monsterprojekt Aarewasser schubladisiert wurde, konnten wir an der Versammlung - welche wie immer gut besucht war - wenig darüber berichten.

Jedoch fällt auf, dass X Hunderttausende oder sogar über eine Million Franken ohne Ergebnis verpufft wurden und niemand scheint es zu stören.

Die statutarischen Geschäfte gaben wenig Anlass zu Diskussionen.

Die gute Jahresrechnung war zudem mit ein Grund, im Sommer einen etwas kostenintensiveren Jahresanlass zu planen, eventuell eine Reise.

Leider mussten wir uns auch von einigen Mitgliedern verabschieden. Besonders durch den Tod von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Peter Wittwer entstand eine grosse Lücke. Peter die Zeit mit Dir bleibt unvergessen! Seiner Frau, Susi Wittwer, durften wir als Anerkennung an Peters grosse Leistungen für die Belpau, zwei SBB-Tageskarten für eine Durchfahrt durch den neuen Gotthardtunnel überreichen.

Als Nachfolger von Peter durften wir Hans Nydegger einstimmig in den Vorstand wählen. Hans hat schon vorher eine neue Homepage aufgebaut und ergänzt diese mit aktuellen Einträgen. Ebenfalls schreibt er die Berichte für den Belper.

Da Verena Tanner, welche unser Sekretariat betreute, auf Ende 2017 bei der Firma Straub Hydraulik AG in Pension ging, mussten wir auch für sie einen Ersatz suchen. Auch dieses Amt durften wir Hans Nydegger übertragen. Ganz herzlichen Dank Hans!

Verena Tanner werden wir noch mit einem kleinen Geschenk verabschieden.

“Verena du hast mich und uns mit deinen langjährigen Kenntnissen und deinem Überblick was ein Präsident braucht, richtig verwöhnt. Herzlichen Dank!“

Für den 2. Teil des Abends konnten wir, zum Thema Zecken, als Redner, Dr. Hans Schläppi aus Toffen gewinnen. Hans Schläppi und Hansjörg Neuenschwander haben sich für diesen Vortrag in den Themen aufgeteilt. Im 1. Teil zeigte uns Hansjörg die

Vorkommnisse und das Verhalten der Tiere auf. Im 2. Teil wies Hans Schläppi auf die Erkrankungen und die möglichen Folgen eines Zeckenbisses hin.

Beide Redner kamen bei unseren Mitgliedern mit diesem interessanten Thema gut an. Als Danke überreichten wir beiden ein kleines Geschenk.

Wie an der Jahresversammlung beschlossen, organisierten Res Lobsiger und seine Frau Marianne mit Helfern für den 1. September eine Reise in den Jura. Das erste Ziel war die Besichtigung des Sonnen- und Windkraftwerks auf dem Mont Soleil, wo uns durch Lobsigers ein reichhaltiges Apéro serviert wurde. Das eher neblige und feuchte Wetter konnte die gute Stimmung der rund 60 Teilnehmenden nicht trüben. Die Besichtigung der ganzen Anlagen, welche durch die BKW betrieben wird, war sehr interessant.

Danach fuhren wir mit dem Bistrobuss der Firma Zysset auf den Bauernhof der Familie Franki in Le Fuet. Dort wurden wir mit einem feinen Brätli-Zmittag von Lobsigers regelrecht verwöhnt. Das gemütliche Zusammensein auf der Einfahrt der Scheune wurde auch hier durch den Regen nicht getrübt. Beim anschliessenden Rundgang auf dem Gutsbetrieb wurde einem wieder einmal bewusst welche riesige Arbeit auf einem Bauernhof immer wieder verrichtet wird. Nach dem wir von den Besitzern mit einem feinen Dessert überrascht wurden, konnten wir vor der Abfahrt nach Belp doch noch bei Sonnenschein einige Fotos knipsen. Der einzigartige Ausflug bleibt uns noch lange in guter Erinnerung. Marianne und Res, danke vielmal! Dank des Ausflugs gewannen wir noch 6 neue Vereinsmitglieder. Herzlich willkommen!

Aare

Der Kanton plant in der oberen Belpau (Campagna - Schützenfahrbrücke) ein Einzelprojekt, welches vorsieht rechts von der Giesse einen neuen Damm zu erstellen. Wenn die Konzession für die Wasserfassung des Wasserverbundes 2036 abgelaufen ist und auch nicht mehr erneuert werden soll, wird der alte Damm geöffnet. Die IG macht in der Begleitgruppe zu diesem Projekt mit. Ob wir dem Projekt zustimmen oder was wir dazu wünschen, entscheiden wir heute unter Traktandum 8.

Der Vorstand erledigte auch im vergangenen Jahr an diversen Sitzungen die anfallenden Geschäfte.

Auch besprachen wir mit der Gemeinde, wie mit der Burgergemeinde Belp, die möglichen Folgen, welche durch dieses Projekt Obere Belpau für die Bevölkerung Belp haben könnte (Überschwemmung Viehweide, Fahreggen, Jägerheim und im Gebiet Flughafen etc.).

Diese Befürchtungen haben wir auch mit den zuständigen Herren in Bern besprochen.

Am Schluss des Berichtes ist es mir ein Anliegen allen Mitgliedern ganz herzlich für die jahrelange Mitgliedertreue zu danken. Ich darf immer wieder feststellen unser Verein lebt. Meinen Vorstandsmitgliedern ein grosses Dankeschön für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2017.

Der Präsident: Walter Straub